

PRESSEMITTEILUNG

GRAN COLOMBIA GIBT ERGEBNISSE FÜR DAS ZWEITE QUARTAL UND ERSTES HALBJAHR 2021 BEKANNT

TORONTO, KANADA, Donnerstag, 12. August 2021 - Gran Colombia Gold Corp. (TSX: GCM; OTCQX: TPRFF - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/gran-colombia-gold-corp/>) meldete heute die Veröffentlichung seines ungeprüften verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses und der dazugehörigen Erläuterungen und Analysen des Managements (MD&A) für die drei und sechs Monate bis zum 30. Juni 2021. Alle hierin enthaltenen Finanzzahlen sind, sofern nicht anders angegeben, in US-Dollar ("USD") angegeben.

Höhepunkte des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres 2021

- Gran Colombia hat in seiner **Strategie, durch Diversifizierung zu wachsen**, einen großen Schritt nach vorne gemacht und am 4. Juni 2021 die Übernahme aller Aktien von Gold X Mining Corp ("Gold X") abgeschlossen, die sich noch nicht im Besitz des Unternehmens befanden. Anschließend wurde am 9. August 2021 eine Emission von 6,875%igen, vorrangigen, unbesicherten Anleihen mit Fälligkeit 2026 (die "Anleihen 2026") in Höhe von 300 Millionen \$ abgeschlossen, um die Erschließung des Projekts Toroparu in Guyana zu finanzieren, die verbleibenden 18,0 Millionen \$ der Goldanleihen vorzeitig zurückzuzahlen und allgemeine Unternehmenszwecke zu erfüllen. Das Unternehmen steht kurz vor dem Abschluss einer aktualisierten vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (PEA) für das Projekt Toroparu, die die vor kurzem gemeldeten hochgradigen Ergebnisse des von Gold X durchgeführten Bohrprogramms 2020-2021 berücksichtigt.
- Das Unternehmen hat eine 27%ige Beteiligung an Denarius Silver Corp. ("Denarius") in der ersten Jahreshälfte 2021 in sein Portfolio aufgenommen, wodurch es ein Engagement in der polymetallischen Lagerstätte Lomero-Poyatos in Spanien, in unmittelbarer Nähe des Matsa JV-Projekts im iberischen Pyritgürtel, sowie in den Projekten Guia Antigua und Zancudo in Kolumbien erhält.
- Im Februar 2021 schloss Gran Colombia auch die Ausgliederung der Marmato-Bergbauaktiva erfolgreich ab, wobei das Unternehmen weiterhin 44 % der Anteile an der Aris Gold Corporation ("Aris") hält. Die Betriebs- und Finanzergebnisse von Marmato werden nur bis zum 4. Februar 2021 konsolidiert, danach bilanziert das Unternehmen seine Beteiligung an Aris als Eigenkapital.
- Gran Colombia hat im Juni 2021 seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Der Bericht spiegelt die Bemühungen wider, die Prioritäten und Leistungen des Unternehmens in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung ("ESG") zu messen und offenzulegen. Das Unternehmen setzt sich weiterhin für die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter ein und war über COMFAMA Colombia das erste Bergbauunternehmen in Antioquia, das Impfstoffe für seine Mitarbeiter und deren Familien beschaffte. Gran Colombia hat 8.000 Impfstoffe (16.000 Dosen) gekauft, Aufklärungskampagnen durchgeführt und mehr als 5.000 Erstdosen verabreicht, wobei die zweiten Dosen Mitte August beginnen.
- Die **Goldproduktion** von Gran Colombia aus dem Betrieb in Segovia belief sich im zweiten Quartal 2021 auf 52.198 Unzen, verglichen mit 44.377 Unzen im zweiten Quartal 2020. Die gesamte Goldproduktion von Segovia für das erste Halbjahr 2021 belief sich auf 101.256 Unzen, verglichen mit

94.723 Unzen im ersten Halbjahr des Vorjahres. Im Juli 2021 betrug die Goldproduktion von Segovia 15.258 Unzen, was die Auswirkungen eines geplanten viertägigen Wartungsstillstands in der Anlage widerspiegelt. Damit beläuft sich die Gesamtgoldproduktion des Unternehmens in den letzten 12 Monaten aus dem Betrieb in Segovia Ende Juli 2021 auf 201.688 Unzen, was einem Anstieg von 3 % gegenüber 2020 entspricht. Das Unternehmen bleibt auf Kurs mit seiner jährlichen Produktionsprognose von 200.000 bis 220.000 Unzen Gold aus Segovia im Jahr 2021. Einschließlich der Produktion von Marmato bis zum 4. Februar 2021 betrug die konsolidierte Goldproduktion im ersten Halbjahr 2021 103.684 Unzen, verglichen mit 104.475 Unzen im ersten Halbjahr des Vorjahres.

- Der konsolidierte **Umsatz belief sich** im zweiten Quartal bzw. im ersten Halbjahr 2021 auf 96,4 Mio. \$ bzw. 198,3 Mio. \$, gegenüber 77,1 Mio. \$ bzw. 178,1 Mio. \$ im zweiten Quartal bzw. im ersten Halbjahr 2020. Der Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr spiegelt größtenteils einen Anstieg des realisierten Goldpreises ⁽¹⁾ des Unternehmens wider, der im ersten Halbjahr 2021 durchschnittlich 1.805 \$ pro verkaufter Unze betrug, verglichen mit durchschnittlich 1.622 \$ pro verkaufter Unze im ersten Halbjahr des Vorjahres.
- Bei den Betrieben in Segovia betragen die **Gesamtbarmittelkosten** ⁽¹⁾ im zweiten Quartal 2021 durchschnittlich 767 \$ pro Unze, verglichen mit 654 \$ pro Unze im zweiten Quartal 2020, womit sich der Durchschnitt für das erste Halbjahr 2021 auf 796 \$ pro Unze belief, verglichen mit 625 \$ pro Unze im ersten Halbjahr des Vorjahres. Der Anstieg der Gesamt-Cash-Kosten pro Unze bei Segovia im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr spiegelt (i) eine Erhöhung der Vergütungssätze für Auftragnehmer und den handwerklichen Bergbau (die seit 2017 unverändert geblieben waren) wider, die im dritten Quartal 2020 als Reaktion auf die aktuellen Goldmarktbedingungen eingeführt wurde, (ii) höhere Spot-Goldpreise, die die Produktionssteuern pro Unze erhöhten, und (iii) zusätzliche Kosten für die Aufrechterhaltung der notwendigen COVID-19-Protokolle, die zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeiter von Segovia und der lokalen Gemeinden erforderlich sind. Einschließlich Marmato betragen die konsolidierten Gesamtbarmittelkosten im ersten Halbjahr 2021 816\$ pro Unze, verglichen mit 686\$ pro Unze im ersten Halbjahr des Vorjahres.
- Die **nachhaltigen Gesamtkosten ("AISC")** ⁽¹⁾ pro verkaufter Unze für den Betrieb Segovia betragen im zweiten Quartal bzw. im ersten Halbjahr 2021 1.101 \$ bzw. 1.110 \$, verglichen mit 965 \$ bzw. 890 \$ im zweiten Quartal bzw. im ersten Halbjahr 2020. Der Anstieg der AISC von Segovia im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr spiegelt (i) die gestiegenen Gesamt-Cash-Kosten wie oben beschrieben und (ii) einen Anstieg der Minerschließung und anderer nachhaltiger Kapitalausgaben wider. Die nachhaltigen Kapitalausgaben bei Segovia beliefen sich in der ersten Jahreshälfte 2021 auf 19,9 Millionen \$, gegenüber 13,0 Millionen \$ in der ersten Jahreshälfte des Vorjahres, was eine Verlangsamung der Aktivitäten im zweiten Quartal 2020 während der Anfangsphase der nationalen Quarantäne COVID-19 in Kolumbien widerspiegelt, die viele der Initiativen des Unternehmens bis in den späteren Verlauf des Jahres 2020 verzögerte. Einschließlich Marmato lagen die konsolidierten AISC im ersten Halbjahr 2021 bei 1.133 \$ pro Unze, verglichen mit 954 \$ pro Unze im ersten Halbjahr des Vorjahres.
- Das **bereinigte EBITDA** ⁽¹⁾ belief sich im zweiten Quartal 2021 auf 48,0 Millionen US-Dollar, verglichen mit 37,6 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal des Vorjahres. Damit stieg das bereinigte EBITDA für das erste Halbjahr 2021 auf 94,3 Mio. US-Dollar, gegenüber 88,0 Mio. US-Dollar im ersten Halbjahr

2020. Das bereinigte EBITDA des Unternehmens für die letzten 12 Monate belief sich Ende Juni 2021 auf 194,1 Mio. USD, verglichen mit 187,8 Mio. USD im Jahr 2020.

- Der **Nettobarmittelzufluss aus dem operativen Geschäft** betrug im zweiten Quartal 2021 12,8 Millionen US-Dollar gegenüber 7,0 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal des Vorjahres. Der operative Cashflow im zweiten Quartal eines jeden Jahres ist in der Regel am stärksten von den Einkommenssteuerzahlungen in Kolumbien betroffen, die sich im zweiten Quartal 2021 auf 49,3 Mio.\$ beliefen, gegenüber 35,3 Mio.\$ im zweiten Quartal des Vorjahres. In der ersten Jahreshälfte 2021 belief sich der Nettobarmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit auf 26,4 Mio. \$ im Vergleich zu 38,9 Mio. \$ in der ersten Jahreshälfte des Vorjahres, was die höheren Einkommenssteuerzahlungen im Jahr 2021 und die Zahlungen von 8,8 Mio. \$ für den Kontrollwechsel durch Aris im Zusammenhang mit der Aris-Transaktion widerspiegelt.
- Der **Free Cash Flow** ⁽¹⁾ im zweiten Quartal 2021, der die höheren nachhaltigen Investitionsausgaben und Einkommenssteuerzahlungen in diesem Jahr widerspiegelt, lag bei minus 3,0 Millionen US-Dollar im Vergleich zu minus 3,8 Millionen US-Dollar im zweiten Quartal 2020. Der Free Cash Flow für das erste Halbjahr 2021 lag bei minus 0,5 Mio. \$, verglichen mit 14,1 Mio. \$ im ersten Halbjahr 2020. Der um Aris bereinigte Free Cash Flow des Unternehmens belief sich in der ersten Jahreshälfte 2021 auf 11,8 Mio. \$ gegenüber 20,1 Mio. \$ in der ersten Jahreshälfte des Vorjahres, was ein höheres Niveau an Einkommenssteuerzahlungen und Investitionsausgaben in Segovia in der ersten Jahreshälfte 2021 im Vergleich zur ersten Jahreshälfte des Vorjahres widerspiegelt.
- Die **Bilanz** des Unternehmens spiegelt weiterhin eine solide Liquidität mit Barmitteln in Höhe von 57,8 Millionen \$ und einem Betriebskapital von 59,3 Millionen \$ Ende Juni 2021 wider.
- Das Unternehmen gab im ersten Halbjahr 2021 insgesamt 7,6 Millionen \$ an die Aktionäre zurück, indem es **monatliche Dividenden** in Höhe von 4,4 Millionen \$ ausschüttete und 702.000 Aktien zu einem Preis von 3,2 Millionen \$ zurückkaufte.
- Das **Betriebsergebnis** im zweiten Quartal 2021 belief sich auf 39,6 Mio. \$ gegenüber 30,4 Mio. \$ im zweiten Quartal des Vorjahres, was vor allem auf die höheren realisierten Goldpreise und das höhere Produktionsvolumen zurückzuführen ist, die teilweise durch den Anstieg der Gesamt-Cash-Kosten pro Unze bei Segovia im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres ausgeglichen wurden. Das Betriebsergebnis im ersten Halbjahr 2021 belief sich auf 78,7 Millionen \$ im Vergleich zu 71,3 Millionen \$ im ersten Halbjahr 2020, obwohl fünf Monate weniger Betriebsergebnisse von Marmato aufgrund des Verlusts der Kontrolle über Aris Anfang Februar 2021 enthalten sind. In der ersten Jahreshälfte 2021 konnte der Anstieg der realisierten Goldpreise zusammen mit geringeren Ausgaben für Verwaltung und Vertrieb und aktienbasierte Vergütungen die Auswirkungen der höheren Cash-Kosten pro Unze bei Segovia auf das Betriebsergebnis mehr als ausgleichen.
- Das Unternehmen meldete im zweiten Quartal 2021 einen **Nettogewinn** von 29,8 Mio. \$ (0,41 \$ pro Aktie), verglichen mit einem Nettoverlust von 18,6 Mio. \$ (0,27 \$ pro Aktie) im zweiten Quartal 2020, was die oben erwähnte Verbesserung des Betriebsergebnisses um 9,2 Mio. \$ und einen Gewinn aus Finanzinstrumenten von 1,5 Mio. \$ im zweiten Quartal 2021 widerspiegelt, verglichen mit einem Verlust aus Finanzinstrumenten von 35,4 Mio. \$ im zweiten Quartal 2020. Für das erste Halbjahr 2021 belief sich der Nettogewinn auf 148,1 Millionen US-Dollar (2,31 US-Dollar pro Aktie), verglichen mit 5,7 Millionen US-Dollar (0,13 US-Dollar pro Aktie) im ersten Halbjahr des Vorjahres. Der Nettogewinn im

ersten Halbjahr 2021 spiegelte die oben erwähnte Verbesserung des Betriebsergebnisses um 7,4 Millionen \$ wider und profitierte auch vom Gewinn in Höhe von 56,9 Millionen \$ aus dem Verlust der Kontrolle über Aris, vom Gewinn aus Finanzinstrumenten in Höhe von 44,3 Millionen \$ (im Vergleich zu einem Verlust aus Finanzinstrumenten in Höhe von 18,9 Millionen \$ im ersten Halbjahr des Vorjahres) und vom Gewinn aus dem Verkauf des Projekts Zancudo in Höhe von 8,9 Millionen \$. Der Nettogewinn im ersten Halbjahr 2021 enthielt Transaktionskosten für Aris in Höhe von 9,8 Mio. \$, während der Nettogewinn im ersten Halbjahr 2020 Transaktionskosten für Bluenose RTO in Höhe von 16,7 Mio. \$ enthielt.

- Der **bereinigte Nettogewinn** ⁽¹⁾ für das zweite Quartal 2021 betrug 23,6 Millionen US-Dollar (0,33 US-Dollar pro Aktie) gegenüber 17,5 Millionen US-Dollar (0,29 US-Dollar pro Aktie) im zweiten Quartal des Vorjahres. Für das erste Halbjahr 2021 verbesserte sich der bereinigte Nettogewinn auf 45,5 Mio. US-Dollar (0,69 US-Dollar pro Aktie) gegenüber 38,7 Mio. US-Dollar (0,66 US-Dollar pro Aktie) im ersten Halbjahr des Vorjahres. Die Verbesserung des bereinigten Nettogewinns im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr spiegelt weitgehend die oben genannten Faktoren in Bezug auf das Betriebsergebnis wider, die teilweise durch einen Anstieg der Ertragssteueraufwendungen ausgeglichen wurden.
- Das **laufende Bohrprogramm** des Unternehmens **bei Segovia** liefert weiterhin ermutigende Ergebnisse, wie in den Pressemitteilungen vom 9. Juni 2021 und 12. Juli 2021 bekannt gegeben wurde. Gran Colombia führt im Jahr 2021 bei Segovia 60.000 Meter Bohrungen durch. 40.000 Meter davon sind für das laufende Bohrprogramm in der Mine und in der Nähe der Mine in den vier in Betrieb befindlichen Minen vorgesehen, während die anderen 20.000 Meter auf die Erprobung der vorrangigen Brownfield-Ziele in den 24 bekannten Adern in den Bergbautiteln des Unternehmens abzielen, die derzeit nicht abgebaut werden.

Ausgewählte Finanzinformationen

	Zweites Quartal		Erste Jahreshälfte	
	2021	2020	2021	2020
Betriebsdaten				
Produziertes Gold (Unzen)	52,198	48,228	103,684	104,475
Verkauftes Gold (Unzen)	52,838	45,078	108,155	108,779
Durchschnittlicher realisierter Goldpreis (\$/Unze verkauft) ⁽¹⁾	\$ 1,797	\$ 1,696	\$ 1,805	\$ 1,622
Gesamte Bargeldkosten (\$/Unze verkauft) ⁽¹⁾	767	713	816	686
AISC (\$/verkaufte Unze) ⁽¹⁾	1,101	1,045	1,133	954
Finanzdaten (in \$000, außer Beträge pro Aktie)				
Einnahmen	\$ 96,353	\$ 77,134	\$ 198,272	\$ 178,110
Bereinigtes EBITDA ⁽¹⁾	47,995	37,563	94,318	88,000
Nettogewinn (-verlust)	29,799	(18,578)	148,104	5,677
Je Aktie - unverwässert	0.41	(0.27)	2.31	0.13
Je Aktie - verwässert	0.28	(0.27)	1.47	0.13
Bereinigter Reingewinn ⁽¹⁾	23,556	17,504	45,504	38,736
Je Aktie - unverwässert	0.33	0.29	0.69	0.66
Je Aktie - verwässert	0.28	0.25	0.58	0.56
Nettomittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	12,786	6,992	26,403	38,860
Freier Cashflow ⁽¹⁾	(2,984)	(3,814)	(487)	14,074
			30. Juni, 2021	31. Dezember, 2020
Bilanz (in \$000):				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			\$ 57,803	\$ 122,508
Gold Notes, einschließlich des kurzfristigen Anteils - ausstehender Kapitalbetrag ⁽²⁾			19,750	35,525

Wandelschuldverschreibungen - ausstehender Kapitalbetrag ⁽³⁾

CA18.000

CA20.000

- (1) Siehe "Non-IFRS-Kennzahlen" in der MD&A des Unternehmens.
- (2) Die Goldanleihen werden im Zwischenabschluss zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Am 30. Juni 2021 und am 31. Dezember 2020 beliefen sich die Buchwerte der ausstehenden Goldanleihen auf 21,6 Mio. \$ bzw. 38,5 Mio. \$. Siehe auch *Nachtragsbericht - Vorzeitige Rückzahlung* auf Seite 9.
- (3) Die Wandelschuldverschreibungen werden in den Zwischenabschlüssen zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Zum 30. Juni 2021 und zum 31. Dezember 2020 betragen die Buchwerte der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen 19,2 Mio. \$ bzw. 28,4 Mio. \$.

Webcast zu den Ergebnissen des zweiten Quartals 2021

Zur Erinnerung: Gran Colombia wird am Freitag, den 13. August 2021 um 9:00 Uhr Eastern Time eine Telefonkonferenz und einen Webcast abhalten, um die Ergebnisse zu besprechen.

Einzelheiten zum Webcast und zur Einwahl sind wie folgt:

Link zur Live-Veranstaltung:	https://edge.media-server.com/mmc/p/8pi4h8ou
Kanada Gebühren / International:	1 (514) 841-2157
Nordamerika Gebührenfrei:	1 (866) 215-5508
Kolumbien Gebührenfrei:	01 800 9 156 924
Konferenz-ID:	50186481

Eine Aufzeichnung des Webcasts wird von Freitag, 13. August 2021, bis Freitag, 10. September 2021, unter www.grancolombiagold.com verfügbar sein.

Über Gran Colombia Gold Corp.

Gran Colombia ist ein mittelgroßer Goldproduzent mit einer nachgewiesenen Erfolgsbilanz beim Bau und Betrieb von Minen in Lateinamerika. In Kolumbien ist das Unternehmen derzeit der größte Untertage-Gold- und Silberproduzent mit mehreren Minen in seinem hochgradigen Segovia-Betrieb. In Guyana treibt das Unternehmen das Projekt Toroparu voran, eines der größten unerschlossenen Goldprojekte in Lateinamerika. Gran Colombia besitzt auch eine etwa 44%ige Beteiligung an Aris Gold Corporation (TSX: ARIS) (Kolumbien - Marmato), eine etwa 27%ige Beteiligung an Denarius Silver Corp. (TSX-V: DSLV) (Spanien - Lomero-Poyatos; Kolumbien - Guia Antigua und Zancudo) und eine etwa 26%ige Beteiligung an Western Atlas Resources Inc. (TSX-V: WA) (Nunavut - Meadowbank).

Weitere Informationen über Gran Colombia finden Sie auf der Website des Unternehmens unter www.grancolombiagold.com und in seinem Profil auf SEDAR unter www.sedar.com

Vorsichtige Erklärung zu zukunftsgerichteten Informationen:

Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Informationen", zu denen unter anderem Aussagen über die Fortführung des Betriebs während der COVID-19-Situation, Produktionsprognosen und andere voraussichtliche Geschäftspläne oder Strategien gehören können. Häufig, aber nicht immer, sind zukunftsgerichtete Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "Budget", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "erwartet" oder "glaubt" oder Abwandlungen (einschließlich negativer Abwandlungen) solcher Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse "ergriffen werden können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden", eintreten oder erreicht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge von Gran Colombia erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen



abweichen. Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen erwartet werden, sind unter der Überschrift "Risikofaktoren" im Jahresbericht des Unternehmens vom 31. März 2021 beschrieben, der auf SEDAR unter www.sedar.com abrufbar ist. Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen wurden zum Datum dieser Pressemitteilung getätigt, und Gran Colombia lehnt jede Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, sei es aufgrund neuer Informationen, Ergebnisse, zukünftiger Ereignisse, Umstände oder falls sich die Schätzungen oder Meinungen des Managements ändern sollten, oder aus anderen Gründen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von denen abweichen können, die in solchen Aussagen erwartet werden. Dementsprechend wird der Leser davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mike Davies
Finanzvorstand
(416) 360-4653
investorrelations@grancolombiagold.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch